

Die Offizier der Abteilung sind im Haus des "Ortskommandanten" eines Sonderführers des Wirtschaftskommandos(Wiko)untergebracht. Diese Leute haben hier in wenigen Tagen schon beachtlich viel geschafft und führen ein straffes Regime. Wir von der 9. Batterie jedoch quartieren uns im Bereich der Batterie ein, in einem leidlich sauberen Zimmer auf Stroh, zusammen mit unseren Burschen.- Am Abend sind wir beim Kommandeunt zu einem Schnaps geladen. Wir wollten unsere Ruhe haben, gingen unlustig hin und gerne wieder her. In der Zwischenzeit entlud sich der meiste Spott auf den armen Verpflegungsoffizier der Abteilung, Olt. Weyl.

Auf der Straße zwischen Brom-savot und Ischun, 15 Uhr

Die Motoren sind heiß, wir machen Pause.- Wir, eine Zugmaschine und zwei KKW, haben vormittag noch in Tschaplynka Zusatzverpflegung organisiert, ganz im Widerspruch zur Abteilung. Herr Major gaben mir daher auch nicht die Hand, als ich das Pech hatte, gerade mit meiner Maschine vorzufahren, als er aus dem Hause kam.

Ergebnis: 110 kg Fleisch, 450 Eier, 400 kg Brot.

Nowo-Iwanowka, 17.30 Uhr

Um die Mittagszeit passierten wir Perchop auf der Landenge zur Krim. P. ist eine ganz berühmte Stadt von rd. 70 Häusern, besser gesagt Katen, von denen 40 zerschossen sind.- Die Straßen sind nur zu charakterisieren nach dem Motto: "Dieser Weg ist kein Weg, und wer es dennoch tut, zahlt Strafe." Es geht querbeet; wenn die Spur ausgefahren ist, fährt man weiter ins Feld usw., so wird die "Straße" 100 m breit. Hier können die Fahrer ihre Sünden abbüßen. Die Zeichen schweren Kampfes mehren sich. Viele, viele Gräber, Berge von Geschoskörben alles Kaliber, dichtgedrängt, Panzerhindernisse in Gestalt von Stahlschienen, -schweller, -trägern feindwärts schräg tief in den Boden gerammt; Panzergräben, Drahthindernisse, Dörfer besonders stark zerschossen. Dann und wann führt die Straße durch Minensperren hindurch.

Während der Fahrt plötzlich merkt man den Frühling. Die Sonne strahlt, der Himmel ist blau und-zum ersten Mal in Rußland-die Vögel singen. Da schlägt das Herz hoch, und man freut sich, daß der Winter vorbei sein soll. Ich sitze im Nachtquartier, einer russischen Kate, der Boden aus Lehm und Pferdemist gestampft. Sonst aber sauber und angenehm.- Es gibt Hähnchen.